



Editorial

Mit dem Entwurf zur Neufassung der EU-Energiesteuerrichtlinie sieht Klaus Bräunig, Geschäftsführer des Verbandes der Automobilindustrie, die EU-Kommission in einem selbstgeschaffenen Zielkonflikt.

>> Seite 2

Steuerbelastung



Im Mai wurde die neue Studie zur Steuerbelastung der Unternehmen in Deutschland vorgestellt, die BDI und VCI gemeinsam erstellt haben.

>> Seite 3

Aktuelle Entwicklungen



Unternehmensvertreter, Berater, Wissenschaftler und Politiker diskutierten auf der BDI/PwC Steuertagung »Aktuelle Entwicklungen im Unternehmensteuerrecht«.

>> Seite 3

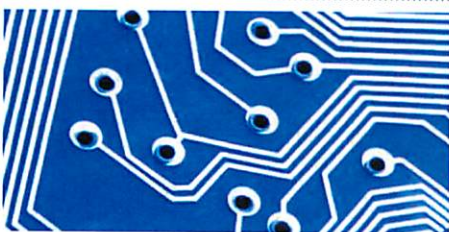
Organschaft/Körperschaftsteuer



Während das BFH-Urteil zur Organschaft unmittelbar wirkt (Seite 6) muss der GKKB-Vorschlag der EU-Kommission noch weitere Hürden nehmen.

>> Seite 7

Umsatzsteuer



Das sechste Verbrauchsteueränderungsgesetz bringt eine überraschende Ausweitung des Reverse Charge-Verfahrens, die bereits am Juli gelten soll.

>> Seite 8

Aktuelles zur E-Bilanz

Kostenstelle	
Miete	1,25
Personal	34,2
KFZ	8

Die Pilotphase zur E-Bilanz ist verlängert worden. Die Kritikpunkte der Wirtschaft an der Umsetzung des Projekts E-Bilanz bestehen fort.

>> Seite 9

Zeitnahe Betriebsprüfung



Betriebsprüfungen müssen generell beschleunigt werden. Die vorgesehene Änderung der Betriebsprüfungsordnung reicht hierzu nicht aus.

>> Seite 10

Steuervereinfachungsgesetz

>> Seite 12

Buchbesprechungen

>> Seite 14

Termine

>> Seite 16

Buchbesprechungen

Die Betriebsaufspaltung

Begründet von RA Prof. Dr. Günter Söfing (verstorben), fortgeführt von RA Dr. Matthias Söfing und Regierungsrat Dr. Lars Micker, 4. Auflage, 2010, 401 Seiten, Broschur, 59,80 Euro, NWB Verlag, Herne. ISBN 978-3-482-49974-6

Als praxisbezogenes Handbuch bietet Ihnen die »Die Betriebsaufspaltung« einen aktuellen und umfassenden Überblick über alle wichtigen Aspekte der Betriebsaufspaltung. Es erläutert die steuerlichen und wirtschaftlichen Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung und zeigt die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten auf. Zahlreiche Fallbeispiele und Handlungsempfehlungen unterstützen Sie bei der Umsetzung in die Praxis.

Die im Zusammenhang mit der Betriebsaufspaltung auftretenden Praxisfragen werden unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung systematisch und verständlich geklärt. Dabei werden auch kritische Überlegungen zu dieser Rechtsprechung berücksichtigt.

Der Inhalt ist nach den Voraussetzungen (sachliche und personelle Verflechtung) und den Rechtsfolgen der Betriebsaufspaltung gegliedert. Dieser Aufbau erleichtert Ihnen das schnelle Nachschlagen von in der Praxis anfallenden Einzelproblemen inklusive der dazu ergangenen Rechtsprechung.

Das Handbuch eignet sich sowohl für die gestaltende Beratung als auch für die gezielte Lösung von Einzelproblemen.

International Tax and Business Guide

Zu bestellen zum Preis von 25 Euro über das GGI Head Office, (per Mail: info@ggi.com oder Tel.: +41/44/2561818), Geneva Group International AG, Zürich

Ganz auf die praktischen Bedürfnisse von Unternehmen ist das neue Handbuch »International Tax and Business Guide« zugeschnitten. Im Mittelpunkt ste-

hen Informationen rund um internationale Geschäftsbeziehungen. Zusammengefasst haben die Tipps und Hintergründe die Rechts- und Steuerspezialisten der Geneva Group International (GGI), einer der führenden internationalen Kooperationen unabhängiger Anwaltskanzleien, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Der Schwerpunkt des 350 Seiten starken Werkes liegt auf der außergewöhnlich übersichtlich und einheitlich strukturierten Darstellung von 42 Ländern. In den Länderprofilen werden alle relevanten Basisinformationen aufgeführt, die ein Unternehmen benötigt, das an Wirtschaftskontakten mit dem jeweiligen Land interessiert ist. Neben Informationen zum Steuersystem und den einzelnen Steuern findet der Leser unter anderem Angaben zum Rechtssystem und zur Rechtssicherheit, zum Sozialsystem und den zu leistenden Abgaben, die Einbindung des Landes in internationale Rechts- und Wirtschaftsabkommen sowie einen Überblick, was das Land als Markt attraktiv macht.

Doppelbesteuerungsabkommen Deutschland-Schweiz

Herausgegeben von Dr. Franz Wassermeyer und Dr. Michael Kempermann, 3.888 Seiten in 3 Ordnern, 158 Euro bei einem Abonnement für mindestens zwei Jahre (ISBN 978-3-504-26010-1), 229 Euro ohne Abonnement (ISBN 978-3-504-26013-2), Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln

Mit der vorliegenden 33. Ergänzungslieferung (Stand: September 2010, 310 Seiten, 79,80 Euro) wird eine vollständige Neukommentierung des Artikel 5 DBA-Schweiz sowie eine Aktualisierung der schweizerischen Materialien und der Verhandlungsprotokolle vorgelegt.

Die Notwendigkeit einer Neukommentierung belegt bereits das aktualisierte Schrifttumsverzeichnis. Es galt, zahlreiche Stellungnahmen im Schrifttum, neuere Entscheidungen der Gerichte und vor allem eine Vielzahl inzwischen aufgetretener »neuer« Probleme in die Kommentierung einzuarbeiten. Hingewiesen

wird auch auf die vom Autor vorgenommene Differenzierung zwischen Tätigkeitssubjekt und Geschäftseinrichtung (Anm. 37), die zukunftsweisend sein könnte. Die Aktualisierung der schweizerischen Materialien betrifft vor allem die Einarbeitung der im Laufe der Jahre erfolgten Änderungen in die Bundesratsbeschlüsse, Verordnungen und Kreisschreiben sowie die Neuaufnahme aller relevanten Materialien, die seit dem Jahr 2000 veröffentlicht worden sind.

Für die 34. Ergänzungslieferung ist eine Überarbeitung der Kommentierung von Artikel 15, 15a DBA-Schweiz durch Dr. Michael Kempermann sowie von Artikel 11 von RA Dr. Nils Häck vorgesehen.

Steuerrecht der betrieblichen Altersversorgung

Von Peter Ahrend, Prof. Dr. Dr. Wolfgang Förster und Norbert Rößler, 2.034 Seiten in 2 Ordnern, 189 Euro bei einem Abonnement für mindestens zwei Jahre (ISBN 978-3-504-25635-7), 279 Euro ohne Abonnement (ISBN 978-3-504-25636-4), Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln

Mit der vorliegenden 27. Lieferung (Stand: September 2010, 388 Seiten, 96,80 Euro) sind zwei Teile vollständig überarbeitet und aktualisiert worden: der Teil 5 »Pensionskasse« und der Teil 6 »Sonderzusagen«. Das Stichwortverzeichnis wurde ebenfalls vollständig überarbeitet. Schmerzlich, letztlich aber nicht zu umgehen, ist die vorübergehende Herausnahme des Teils 9, der Darstellung »Die betriebliche Altersversorgung bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen«, der sich als ineffizient erwiesen hat. Die Veränderungen im internationalen Zivil- und Arbeitsrecht, aber auch im Sozialversicherungsrecht wurden weitgehend nicht übernommen, so dass dieser Teil als veraltet angesehen werden muss. Wann dieser Teil neu aufgegriffen wird, lässt sich zurzeit noch nicht überblicken.

In einer der nächsten Nachlieferungen wird der arbeitsrechtliche Teil neu gefasst werden.